

## **Podiumsdiskussion: Jugendgewalt und die Rolle des Islam**

Prof. Dr. Christian Pfeiffer (KFN) stellt am 09. November Befunde zu Religiosität und Gewalt bei Jugendlichen vor und diskutiert darüber mit namhaften ExpertInnen

Die im Juni 2010 erschienene Studie „*Kinder und Jugendliche in Deutschland: Gewalterfahrungen, Integration, Medienkonsum*“ des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN) hat in den Medien und der Öffentlichkeit für viel Aufsehen gesorgt. Annähernd 45.000 Jugendliche wurden zu ihrer Religiosität, ihren Einstellungen und Verhaltensweisen befragt. Ein zentrales Ergebnis der Studie ist die Verbindung von Religiosität und Gewaltverhalten bei männlichen, muslimischen Jugendlichen: je stärker die Bindung an den Islam, desto höher ist ihre Neigung zu gewalttätigem Verhalten. Bei Jugendlichen anderer Konfessionen konnte dieser Effekt hingegen nicht nachgewiesen werden. Eine Ursache für die erhöhte Gewaltbereitschaft junger, praktizierender Muslime sieht der Direktor des KFN, Prof. Dr. Christian Pfeiffer, in der Rolle der Imame in Deutschland, die für die Vermittlung der Glaubensinhalte des Islams zuständig sind. Diese leisten laut Pfeiffer einen erheblichen Beitrag zur Akzeptanz gewaltlegitimierender Männlichkeitsnormen und fördern die Zuwendung zu gewalthaltigen Medieninhalten. Auf diese Weise, so die Autoren der Studie weiter, lässt sich die im Vergleich mit anderen Jugendlichen erhöhte Neigung zu Gewalttaten erklären.

Die Ergebnisse der Studie sind umstritten – so weisen u.a. Islamische Verbände den Zusammenhang von Gewalttätigkeit und islamischem Glauben zurück. Trotz und gerade wegen der anhaltenden Debatte ist eine weiterführende, kritische Auseinandersetzung mit der Studie wichtig: Welche Zusammenhänge zwischen Religiosität und Jugendgewalt können in der Studie tatsächlich nachgewiesen werden? Welche Erklärungen werden diskutiert? Und was bedeutet das für die Integration von Muslimen in Deutschland?

Es informieren und diskutieren hierzu am **09. November um 20 Uhr im Veranstaltungssaal des Gästehauses der Universität Bremen (Teerhof 58, 28199 Bremen)**:

- Prof. Dr. **Christian Pfeiffer**, Kriminologe und Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN) in Hannover
- **Lamyia Kaddor**, Expertin für Islamische Religionspädagogik und Lehrerin für Islamunterricht an der Glückauf-Hauptschule in Dinslaken
- Prof. Dr. **Hans Kippenberg**, Professor für Vergleichende Religionswissenschaft an der Jacobs University in Bremen

Die Moderation übernimmt **Libuse Cerna** (Funkhaus Europa), Vorsitzende des Bremer Rates für Integration.

Organisiert wird die Veranstaltung von den DoktorandInnen des Hans-Böckler-Forschungskollegs "Migration und Soziale Ungleichheit" an der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS).

Für weitere Fragen zur Veranstaltung steht Alexa Meyer-Hamme zur Verfügung. Tel.: 0421-218 66391 oder Mail: [meyer-hamme@bigsss.uni-bremen.de](mailto:meyer-hamme@bigsss.uni-bremen.de)